



PRESSEMITTEILUNG DES BUNDESVERBANDES SOLARWIRTSCHAFT E.V. VOM 18.06.2024

Sonnige Zeiten für Firmen- und Wohngebäude

- Solarbranche erwartet 2024 ein zweistelliges prozentuales Wachstum der neu installierten Leistung von Solarstromanlagen und Kapazität von Solarstromspeichern
- Jedes zweite Unternehmen und über 60 Prozent der privaten Immobilieneigentümer:innen in Deutschland sind an einer Investition in eine Solarstromanlage interessiert
- Nach Solarboom auf Deutschlands Eigenheimdächern und Balkonen werden jetzt verstärkt auch Firmendächer und Freiflächen zur Sonnenstromernte genutzt
- Vom 19. bis 21.06.2024 werden über 115.000 Fachbesucher auf The smarter E Europe, Europas größter Messeallianz für die Energiewirtschaft in München erwartet

Berlin, München, 18.06.2024: Nach einer Verdoppelung des deutschen Solarmarktes im vergangenen Jahr rechnet der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) auch für 2024 mit einem weiteren Marktwachstum. Die neu installierte Leistung von Solarstromanlagen (Photovoltaik) werde in diesem Jahr voraussichtlich im zweistelligen Prozentbereich wachsen und damit erneut die energiepolitischen Ziele der Bundesregierung einlösen.

Dies teilte die Interessenvertretung der Solar- und Batteriespeicherbranche im Vorfeld der Messen The smarter E Europe, Europas größter Messeallianz für die Energiewirtschaft, in München mit, zu der vom 19. bis 21.06.2024 über 115.000 Fachbesucher auf dem Messegelände in München erwartet werden.

Für die ersten vier Monaten dieses Jahres hat die Bundesnetzagentur bereits eine neu in Betrieb genommene Solarstromleistung in Höhe von über fünf Gigawatt registriert – das entspricht einem Zuwachs in Höhe von rund 35 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Meldezeitraum.

Und auch über das Jahr 2024 hinaus rechnet der Bundesverband Solarwirtschaft mit einer hohen Nachfrage. Jedes zweite Unternehmen (56 Prozent) und über 60 Prozent der privaten Immobilieneigentümer:innen in Deutschland sind an einer Investition in eine Solarstromanlage interessiert. Dies ergaben YouGov-Befragungen Ende Mai im Auftrag des BSW-Solar unter 438 Unternehmensentscheider:innen mit solargeeigneter Dachfläche und 1.042 Immobilieneigentümer:innen.

Nachdem sich die neu installierte Leistung auf Deutschlands Eigenheimdächern in den letzten fünf Jahren nach Berechnungen des BSW-Solar verzehnfacht hat, setzen jetzt verstärkt Unternehmen auf eine solare Elektrifizierung ihrer Firmendächer und investieren in Gewerbespeicher. Auch die Errichtung ebenerdig errichteter Solarparks nimmt immer weiter an Fahrt auf. In den ersten vier Monaten 2024 wuchs die neu installierte PV-Leistung bei Gewerbedächern um 81 Prozent und bei Solarkraftwerken auf Freiflächen um 74 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Analysezeitraum im Vorjahr. Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 den Anteil der Photovoltaik am heimischen Stromverbrauch von 12 Prozent auf rund 25 Prozent zu steigern. Vereinfacht werden dürfte dies durch das im

**PRESSEKONTAKT/
REDAKTIONELLE
RÜCKFRAGEN:**

**Bundesverband
Solarwirtschaft e.V.
EUREF-Campus 16
10829 Berlin**

**presse@bsw-solar.de
Tel.: 030 29 777 88 30**

www.solarwirtschaft.de



Mai in Kraft getretene „Solarpaket“ der Bundesregierung. Unter anderem wurden der Zugang zum Stromnetz und zu geeigneten Standortflächen vereinfacht.

Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des BSW-Solar: „Solar- und Speichertechnik wird zunehmend zum Standard. Nach einem regelrechten Solarboom in Deutschlands Eigenheimsiedlungen werden jetzt verstärkt Gewerbedächer und ertragsschwache Freiflächen mit Hilfe der Solartechnik elektrifiziert. Nicht zuletzt der Run auf solare Balkonkraftwerke zeigt sonnenklar, wo die Reise hingehet. Der vom Bundestag auf den Weg gebrachte Bürokratieabbau ermöglicht es, dass jetzt auch die Wohnungswirtschaft verstärkt größere Solaranlagen errichten kann, um so die Stromrechnungen ihrer Mieterinnen und Mieter zu drücken und einen Klimaschutzbeitrag zu leisten.“

Hinweis für Redaktionen:

Anlässlich der Fachmessen The smarter E findet am 19.06.24 um 11:00 Uhr eine Pressekonferenz des BSW-Solar im Hybrid-Format statt. Bitte melden Sie in jedem Fall Ihr Interesse an der Pressekonferenz an unter: presse@bsw-solar.de. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie einen Einwahllink.

Für den Fall, dass Sie vor Ort teilnehmen wollen, ist eine zusätzliche Akkreditierung auf der Messe-Webseite zwingend erforderlich. Weitere Informationen zu den Fachmessen The smarter E finden Sie unter: <https://www.thesmartere.de>

Pressegrafiken zum Thema finden Sie unter:

<https://www.solarwirtschaft.de/presse/mediathek/>

https://www.solarwirtschaft.de/datawall/uploads/2024/06/009_PG_PV_Markt_05_2024_DE.pdf

https://www.solarwirtschaft.de/datawall/uploads/2024/06/PG_Solarbatterie-Boom_01_2024.pdf

Bei Rückfragen steht Ihnen das Pressteam des BSW-Solar gerne zur Verfügung:

E-Mail: presse@bsw-solar.de

Telefon: 030 29 777 88-30

**PRESSEKONTAKT/
REDAKTIONELLE
RÜCKFRAGEN:**

Bundesverband
Solarwirtschaft e.V.
EUREF-Campus 16
10829 Berlin

presse@bsw-solar.de
Tel.: 030 29 777 88 30

www.solarwirtschaft.de